

GESELLSCHAFT FÜR AUSTRALIEN-STUDIEN e.V. ASSOCIATION FOR  
AUSTRALIAN STUDIES e.V. - GESELLSCHAFT FÜR AUSTRALIEN-STUDIEN  
e.V. ASSOCIATION FOR AUSTRALIAN STUDIES e.V. - GESELLSCHAFT FÜR  
AUSTRALIEN-STUDIEN e.V. ASSOCIATION FOR AUSTRALIAN STUDIES e.V.



NEWSLETTER 14 (2000)

VERANTWORTLICH FÜR DIE ZUSAMMENSTELLUNG: HORST PRIESSNITZ,  
BERGISCHE UNIVERSITÄT - GESAMTHOCHSCHULE - WUPPERTAL,  
FACHBEREICH 4, ANGLISTIK/AMERIKANISTIK, GAUSS-STRASSE 20, D-  
42097 WUPPERTAL

AUFLAGE: 200 EXEMPLARE

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I	VORWORT DES HERAUSGEBERS 3
II	INFORMATIONEN AUS DEM VORSTAND 4
1	Einladung zur Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Australien-Studien am 25. 2. 2000 in Bonn 5
2	Ankündigung der Zweijahrestagung in Klagenfurt 1. - 4. 10. 2000 6
3	Ausschreibung des Förderpreises für den wissenschaftlichen Nachwuchs 11
4	Protokoll des Informationstreffens der GAST-Mitglieder am 30. 10. 1999 in Potsdam 12
5	Rundbrief Dezember 1999 13
6	Rundbrief April 2000 15
7	Bericht über die Planungsvorbereitungen der Tagung in Klagenfurt 17
8	Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. 2. 2000 in Bonn 20
9	Ergänzung des Protokolls 25
III	BEITRÄGE 28
1	Corinna Erckenbrecht, "Die materielle Kultur der australischen Aborigines - eine 'Stein'zeit?" 27
2	Conny Locher, " <u>Ethnopharmacology: The combination of Australia's biodiversity and the rich medical knowledge of its indigenous people creates ample research potential for Natural Product Chemistry</u> " 43
3	Henriette v. Holleuffer, "'New Australians': Von der Imagekampagne zum Markenzeichen. Exemplarische Einblicke in das Verhältnis von Einwanderungspolitik und Öffentlichkeitsarbeit 1945 bis 1949" 47
4	Markus Wessendorf, "Ein kurzer Abriß der austral-asiatischen Performance" 67
5	Boris Braun, "Sydneys Grüne Olympische Spiele - eine kritische Bestandsaufnahme der Planungs- und Baumaßnahmen" 80
6	Marcel Vreden, "Stadtentwicklungsplanung in New South Wales durch das Department of Urban Affairs and Planning" 91
7	Joachim Dorf Müller, "Facettenreichtum zwischen Didjeridu und Avantgarde: Zum kompositorischen Oeuvre von George Dreyfus" 101
IV	REZENSIONEN VON GERHARD LEITNER 106
1	Michael Clyne, Sandra Kipp, <u>Pluricentric languages in an immigrant context: Spanish, Arabic and Chinese</u> , Berlin, 1999 107
2	<u>The land still speaks: Review of Aboriginal and Torres Strait Islander language maintenance and development needs and activities</u> , written by Graham McKay, Canberra, 1996 110
3	Allan Bell, Koenrad Kuiper, eds., <u>New Zealand English</u> , Amsterdam, 2000 112

V	TAGUNGSBERICHT Christof Pforr, "Tourismuspolitik und -planung in Australien und Neuseeland: Ein Tagungsbericht"	11
VI	ANKÜNDIGUNGEN UND NEUERSCHEINUNGEN	12
1	Burkhard Hofmeister und Wilhelm Lutz	12
2	Hans-Joachim Zimmermann	12
3	Marion Spies	12
4	Margaret Carstens	12
VII	GAST-MITGLIEDER-ADRESSENLISTE: STAND 1. 7. 2000	12
VIII	ANSCHRIFTEN DER MITARBEITER DIESES HEFTES	13

I VORWORT DES HERAUSGEBERS

Liebe Mitglieder der Gesellschaft für Australien-Studien.

Wie jedes Jahr ist es mir auch dieses Mal ein Vergnügen, Ihnen das Ergebnis der aktiven Mitarbeit unserer Mitglieder in Gestalt der 14. Ausgabe des Newsletter vorzustellen. Soweit ich dies zu beurteilen in der Lage bin, zeigen die Beiträge des diesjährigen Heftes, daß wir uns dem Ziel, dem Gespräch zwischen den verschiedenen Disziplinen, ein weiteres Stück genähert haben. Ich möchte allen Autoren für ihre Beiträge - vor allem deren pünktliche Einreichung - danken.

Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit benutzen, um mich als Herausgeber von Ihnen zu verabschieden. Nach 14 Heften ist es an der Zeit, die Gestaltung dieser Publikation in jüngere und dynamischere Hände zu legen. Das Jahr 2000 ist ein passender Anlaß für einen solchen Schritt. Vielleicht können wir auf diese Weise Interessenten ansprechen, die wir bislang nicht erreicht haben. Solange es das Ziel des Newsletter - wie aller anderen Veröffentlichungen der Gesellschaft - ist, Substanz zu bieten sowie die kompetente - und kritische - Diskussion aller Australien berührenden Themen zu befördern, bleibt der Newsletter ein Forum, das Mitgliedern wie Außenstehenden einen Blick auf den Zustand unserer Gesellschaft erlaubt, - gleichgültig ob er unter seinem bisherigen oder in Zukunft unter einem anderen Namen geführt wird.

Mit dem herzlichsten Dank für das Vertrauen, das Sie mir in den vergangenen 14 Jahren durch Ihre Mitarbeit bezeugt haben, sowie der Bitte um eine ebensolche Unterstützung für meine/n Nachfolger/in verbleibe ich

Ihr  
Horst Prießnitz

Wuppertal, im Juli 2000